DÜSSELDORF, GESCHICHTSMALER.

LAUTENSPIELERIN VON SOHN.
Geschnitten von Wright und Folkard in London.

Auf der letzten Berliner Kunstausstellung, im Jahr 1834, erschien von diesem Maler, Diana von Aktäon belauscht. Drei Nymphen umgeben die Göttin, deren Gebärde und Blick Zorn ausdrücken. In diesem Bilde ist das Fleisch bewundernswürdig gemalt; die Köpfe der Nymphen sind reizvoll; die Blonde vor allen auf dem Vorgrunde ist von hinreifsender Schönheit: indessen das Ganze dieser Darstellung hat mich nicht befriedigt. Ich habe mehrere gelehrte Beurtheilungen dieses Gemäldes gehört, aber ich erinnere mich ihrer nicht genau, und kann nur nach dem Eindrucke, welchen es auf mich gemacht hat, davon sagen: Diana scheint mir etwas in angenommener Stellung; man möchte sagen, dafs sie vom Apollo des Belvedere gelernt hat, stolz zu sein und zu zürnen; sie ist zu sehr antikes Standbild. Ich fühlte auch das Verlangen, einen Blick aus diesen schweren